

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der Barry Callebaut AG, Zürich

abgehalten am Mittwoch, 9. Dezember 2015, Beginn um 14.30 Uhr,

Messe CH, Oerlikon, Schweiz



I Organisation und Ablauf der Generalversammlung

1 Begrüssung

Dr. Andreas Jacobs, Präsident des Verwaltungsrats, übernimmt den Vorsitz und eröffnet die Versammlung. Er begrüsst die Anwesenden und unter ihnen besonders die Mitglieder der Familie Jacobs, Frau Renata Jacobs und Herrn Nicolas Jacobs. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass mit Ausnahme von Jürgen Steinemann alle Mitglieder des Verwaltungsrats und die Geschäftsleitungsmitglieder Antoine de Saint-Affrique und Victor Balli anwesend sind.

2 Konstituierung

Der Vorsitzende hält fest, dass die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung mit den Traktanden und Anträgen des Verwaltungsrats im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 221 vom 13. November 2015, sowie in verschiedenen Tages- und Finanzzeitungen bekannt gegeben, und die Einladung zudem den im Aktienregister eingetragenen Aktionären zugestellt wurde. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung formgültig einberufen worden ist und dass innerhalb der statutarischen und gesetzlichen Fristen keine Anträge von Aktionären auf Traktandierung von zusätzlichen Geschäften eingegangen sind. Die vorgeschriebene Aktenaufgabe und der Hinweis hierauf in der Einladung sind ebenfalls erfolgt.

Der Vorsitzende bestimmt als **Protokollführer** Herrn Christoph Fahrni, Rechtsanwalt bei Barry Callebaut AG, und weist darauf hin, dass die Generalversammlung zur Sicherstellung eines einwandfreien Protokolls überdies auf Tonband aufgenommen wird.

Als **Stimmzähler** (sollte das elektronische Abstimmungssystem ausfallen) amten Angestellte von Barry Callebaut AG: Audrey Estienney, Rachit Singh, Oliver Weber, Luis Cosson, Carole Schwendeler, Adrienn Kelemen, Taryn Ridley, Jean-Philippe Reynard, Wiebke Wangenheim and Massimiliano Baggiani.

Als **Leiter Stimmbüro** amtet Herr Erich Steinegger, Head of Group Reporting & Risk Management bei Barry Callebaut AG.

Die **Revisionsstelle** der Gesellschaft, KPMG AG, Zürich, ist durch Herrn François Rouiller und Frau Patricia Biemann vertreten.



Herr Rechtsanwalt Andreas Keller, Zürich, amtet als **unabhängiger Stimmrechtsvertreter**.

Herr Notar Roman Sandmayr amtet als **Urkundsperson** des Notariats Hottingen in Zürich.

Der Vorsitzende hält fest, dass die **Präsenz** zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben wird.

Der Vorsitzende erläutert, dass die **Wahlen und die Beschlussfassungen** gemäss Art. 17 der Statuten grundsätzlich elektronisch erfolgen. Falls das elektronische Verfahren aus technischen Gründen nicht zur Verfügung steht oder aber auf spezifische Anordnung des Vorsitzenden, insbesondere bei ad hoc-Anträgen aus dem Saal, werden Wahlen und Abstimmungen offen durchgeführt. Die Generalversammlung kann jedoch die Abstimmung im schriftlichen Abstimmungsverfahren beschliessen und der Vorsitzende kann auch jederzeit eine solche anordnen. Die Abstimmung im elektronischen Verfahren ("Televoting") stellt eine Form der schriftlichen Abstimmung dar, welche eine präzise Erfassung des Abstimmungsverhaltens erlaubt.

Der Vorsitzende ordnet gestützt auf Art. 17 der Statuten an, dass die Abstimmungen und Wahlen dieser ordentlichen Generalversammlung im elektronischen Abstimmungsverfahren durchgeführt werden.

Bei Abstimmungen und Wahlen ist gemäss Art. 17 der Statuten die einfache Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen massgebend. Enthaltungen werden nicht gezählt und fallen für das Abstimmungsergebnis ausser Betracht.

Der Vorsitzende weist die Generalversammlung darauf hin, dass NEIN stimmende Aktionäre die Aufnahme ihres Namens im Protokoll verlangen können.

Gegen diese Feststellungen werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende leitet über zu den Referaten.

II Ansprachen des Präsidenten des Verwaltungsrats, des CEO und des CFO

Der Präsident des Verwaltungsrats Dr. Andreas Jacobs sowie Antoine de Saint-Affrique und Victor Balli als Mitglieder der Geschäftsleitung machen Ausführungen zum Geschäftsverlauf im abgelaufenen Geschäftsjahr, zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens, zur Strategie sowie zum Ausblick über das laufende Geschäftsjahr.



(Siehe Beilage: Präsentationen der Herren Dr. Andreas Jacobs, Antoine de Saint-Affrique und Victor Balli).

III Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1 Vorlage des Geschäftsberichts bestehend aus Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung (konsolidierte Jahresrechnung) per 31. August 2015

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Geschäftsbericht bestehend aus Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr, welches am 31. August 2015 endete, seit Freitag, 13. November 2015 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auflag, den Aktionären auf Verlangen zugestellt wurde und auf der Website abgerufen werden konnte. Im Übrigen verweist der Vorsitzende auf seine eigenen einleitenden Ausführungen sowie die Erläuterungen des Jahresabschlusses durch den CEO, Antoine de Saint-Affrique, und durch den Finanzchef, Victor Balli.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht.

Ein Aktionär fragt, wie sich die Nachhaltigkeitsprämien konkret im Einkommen der Bauern vor Ort und in der Bekämpfung der Kinderarbeit auswirken würden. Ferner bedauere er die um einen Franken tiefere Dividende und erkundigt sich nach den Gründen. Schliesslich ersucht er um weitere Informationen betreffend die Menge der verarbeiteten Kakaobohnen und die Verlegung gewisser (Logistik-) Aktivitäten nach Polen.

Der Vorsitzende erläutert, dass Barry Callebaut sehr eng mit der World Cocoa Foundation, der International Cocoa Initiative (ICI) und dem unter dem Dach der World Cocoa Foundation im Jahre 2012 gegründeten Programm Cocoa Action zusammenarbeite. Cocoa Action vereinigt alle grossen Kakao- und Schokoladenverarbeiter und definiert und unterstützt „best practices“ in der Industrie. Ein grosser Fokus wird auf den Unterricht der Bauern gesetzt, mittels welchem den Bauern der Schaden und die Grausamkeit von Kinderarbeit aufgezeigt wird. Unter Cocoa Action hat die Industrie nahezu 500 Millionen Franken bereitgestellt, um Kinderarbeit wirksam zu bekämpfen. Über die Beiträge unter dem Cocoa Action Programm hinaus bildet Barry Callebaut Bauern direkt vor Ort aus. Diese Trainingsmassnahmen sind darauf gerichtet, der historisch gegebenen Situation der Kinderarbeit einen Stopp einzulegen. Barry Callebaut verurteilt Kinderarbeit und jegliche Form von Zwangsarbeit. Betreffend Einkommenssituation der Bauern vor Ort verweist der Vorsitzende auf das Prämiensystem der Nachhaltigkeitsstiftung Cocoa Horizon Foundation. Die über Cocoa Horizons Foundation ausgeschütteten Prämien bewirken für die unter diesem Programm zertifizierten Bauern eine Einkommenssteigerung von bis zu 20% pro Sack Kakaobohnen.



Victor Balli erläutert in Bezug auf die Dividendenfrage Barry Callebaut's Dividendenpolitik. Barry Callebaut schüttet konsequent und verlässlich dieselbe Dividendenquote gemessen am Jahresgewinn an die Aktionäre aus. Dieses langfristige Konzept bedingt, dass die Dividende in diesem Jahr in Einklang mit dem Konzerngewinn geringer ausfällt.

Victor Balli erläutert, dass die Verarbeitungsmenge mit der Nachfrage nach Kakaoprodukten schwanke. Im letzten Jahr habe sich der Kakaopreis nachteilig entwickelt und der Markt litt unter einer allgemeinen Überproduktion. Barry Callebaut habe sich, wie auch alle anderen Produzenten, bei der Verarbeitung aus diesem Grund zurückgehalten.

Schliesslich erläutert Victor Balli die Gründe der Verlegung gewisser zentraler Funktionen in das Shared Service Center in Polen und präzisiert, dass die Verlagerung nicht nur Logistikaktivitäten betreffe. So würden etwa auch Bereiche des Customer Care Department, des Invoicing und andere Aktivitäten neu in Polen zentralisiert. Dies sei kosteneffizient und trage dazu bei, mehrspurige und unterschiedlich gehandhabte Prozesse, die heute von verschiedenen Standorten lokal geführt werden, zu standardisieren und zu bündeln.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und der Vorsitzende stellt fest, dass der Geschäftsbericht damit zur Kenntnis genommen worden ist.

2 Vorlage der Berichte der Revisionsstelle per 31. August 2015

Der Vorsitzende erläutert, dass die Jahresrechnung der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr, welches am 31. August 2015 endete, durch die Revisionsstelle KPMG AG, Zürich, geprüft worden ist. Die Revisionsberichte sind im Geschäftsbericht der Gesellschaft enthalten und standen den Aktionären zusammen mit dem Lagebericht und der Jahresrechnung zur Verfügung.

Herr François Rouiller hat den Vorsitzenden vor der Generalversammlung wissen lassen, dass er als Vertreter der Revisionsstelle KPMG AG keine Ergänzungen zu den Berichten anzubringen hat.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht. Es gibt keine Wortmeldung. Die Berichte der Revisionsstelle sind damit zur Kenntnis genommen.

Präsenzmeldung

Der Vorsitzende hält fest, dass ihm in der Zwischenzeit die folgenden Präsenzzahlen mitgeteilt wurden: es sind 1280 Aktionäre bzw. Bevollmächtigte an der heutigen Generalversammlung anwesend, die insgesamt 4,605,741 Aktien bzw. Stimmen vertreten. Das entspricht 83.91% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals. Das „Absolute Mehr“ liegt bei 2,302,871 Stimmen.



Bei Traktandum 5 (Entlastung) sind 1,667,132 der vertretenen Stimmen stimmberechtigt.

Der Vorsitzende orientiert weiter darüber, dass insgesamt 815,435 Stimmen durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten werden.

3 Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung

3.1 Genehmigung des Lageberichts

Der Vorsitzende erläutert, dass als erstes über Traktandum 3.1 abgestimmt wird. Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2014/15.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Es gibt keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit 4,588,919 Ja-Stimmen und 1,692 Nein-Stimmen den **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014/15**. Dies entspricht einer Zustimmung von 99,96% der gültig abgegebenen Stimmen.

3.2 Konsultativabstimmung zum Vergütungsbericht

Der Vorsitzende verweist auf den Vergütungsbericht, der im Geschäftsbericht 2014/15 auf den Seiten 124 bis 130 abgebildet ist. Der Vorsitzende erläutert das Vergütungsmodell von Barry Callebaut AG sowie die Entwicklung der Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung über die letzten fünf Jahre im Vergleich zur Entwicklung des Verkaufsvolumens, des Reingewinns und des Aktienkurses der Barry Callebaut AG.

Ein Aktionär erkundigt sich nach dem Verhältnis des niedrigsten Lohns zum höchsten Lohn der Geschäftsleitung. Der Vorsitzende verweist auf den Vergütungsbericht und erläutert, dass die Vergütung der Geschäftsleitungsmitgliedern untereinander aufgrund unterschiedlicher Funktionen und Verantwortlichkeiten nicht sinnvoll miteinander verglichen werden können, es aber naturgemäss eine grosse Spannbreite zwischen der geringsten und der höchsten Vergütung gebe. Die Vergütung des bestverdienenden Individuums der Geschäftsleitung sei im Vergütungsbericht offengelegt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Traktandum und der Vorsitzende erklärt, dass nun über Traktandum 3.2 abgestimmt wird.



Der Verwaltungsrat empfiehlt der Generalversammlung, sich mit dem Vergütungsbericht im Corporate Governance Teil des Geschäftsberichts 2014/15 einverstanden zu erklären. Die Abstimmung hat konsultativen Charakter.

Beschluss:

Die Generalversammlung **erklärt sich** mit 3,949,976 Ja-Stimmen und 629,188 Nein-Stimmen **mit dem Vergütungsbericht im Corporate Governance Teil des Geschäftsberichts 2014/15 einverstanden**. Dies entspricht einer Zustimmung von 86.26% der gültig abgegebenen Stimmen.

3.3 Genehmigung der Jahresrechnung und der Konzernrechnung per 31. August 2015

Der Vorsitzende verweist auf die Ausführungen und Erläuterungen von Finanzchef Victor Balli zum Jahresabschluss.

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung der finanziellen Berichterstattung, bestehend aus der Jahresrechnung und der Konzernrechnung per 31. August 2015.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit 4,587,031 Ja-Stimmen und 2,400 Nein-Stimmen die **finanzielle Berichterstattung, bestehend aus Jahresrechnung und Konzernrechnung per 31. August 2015**. Dies entspricht einer Zustimmung von 99.95% der gültig abgegebenen Stimmen.

4 Zuweisung von Reserven aus Kapitaleinlagen in freie Reserven, Ausschüttung einer Dividende und Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat eine Ausschüttung an die Aktionäre in der Höhe von CHF 14.50 je Aktie vorschlägt. Damit wie in den vergangenen Jahren eine verrechnungssteuerfreie Ausschüttung erfolgen kann, wird die Dividende aus den Reserven aus Kapitaleinlagen ausgeschüttet. Eine derartige Dividende unterliegt – für Aktionäre, die als natürliche Personen ihr Steuerdomizil in der Schweiz haben und die Aktien im Privatvermögen halten – nicht der Einkommenssteuer.

Der Verwaltungsrat schlägt vor, zunächst den Betrag von CHF 79,588,441 von den Reserven aus Kapitaleinlagen in die freien Reserven zu überführen, sodann eine Dividende von CHF 14.50 pro Namenaktie aus den oben genannten freien Reserven auszuzahlen und den Bilanzgewinn 2015 auf neue Rechnung vorzutragen.



Der Vorsitzende informiert weiter, dass die vorgeschlagene Dividende für 2015 am 2. März 2016 gebührenfrei ausgezahlt wird. Die Barry Callebaut Aktie wird entsprechend ab dem 29. Februar 2016 «ex» gehandelt; das «record date» ist der 1. März 2016.

4.1 Zuweisung von Reserven aus Kapitaleinlagen zu freien Reserven

Der Verwaltungsrat beantragt, CHF 79,588,441 aus den Reserven aus Kapitaleinlagen den freien Reserven zuzuweisen.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt.

Ein Aktionär fragt, wie lange die Reserven noch reichen, um dieses System der verrechnungssteuerfreien Dividendenausschüttung aufrecht zu erhalten. Victor Balli erklärt, dass die verrechnungssteuerfreie Dividendenausschüttung im nächsten Jahr zusammen mit einer Aktienkapitalherabsetzung möglich sein wird.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit 4,587,693 Ja-Stimmen und 843 Nein-Stimmen den Antrag des Verwaltungsrats, **CHF 79,588,441 aus den Reserven aus Kapitaleinlagen den freien Reserven zuzuweisen**. Dies entspricht einer Zustimmung von 99.98% der gültig abgegebenen Stimmen.

4.2 Ausschüttung einer Dividende

Der Verwaltungsrat beantragt die Ausschüttung einer Dividende von CHF 14.50 pro Aktie im Gesamtbetrag von CHF 79,588,441 aus den gemäss Traktandum 4.1 generierten freien Reserven.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht.

Ein Aktionär erkundigt sich nach den Gründen, wieso die Dividendenzahlung derart spät erfolge. Ihm seien die historischen Gründe hierfür bekannt, aber heute dürfte eine frühere Auszahlung möglich sein. Victor Balli entgegnet, dass Barry Callebaut regelmässig und nur einmal im Jahr Ausschüttungen vornehmen wolle. Das gegenwärtige System sei historisch begründet und weise aber auch heute noch Vorteile auf, da die Auszahlung kurz nach Abschluss des Halbjahresergebnis liege und damit den Cash Bestand zum Halbjahresergebnis nicht belaste.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.



Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit 4,586,576 Ja-Stimmen und 3,412 Nein-Stimmen den Antrag des Verwaltungsrats, **eine Dividende von CHF 14.50 pro Aktie im Gesamtbetrag von CHF 79,588,441 aus den gemäss Traktandum 4.1 generierten freien Reserven auszuschütten**. Dies entspricht einer Zustimmung von 99.93% der gültig abgegebenen Stimmen.

4.3 Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorsitzende erläutert die Zusammensetzung des verfügbaren Gewinns und dessen vorgeschlagene Verwendung. Die folgenden Zahlen werden auf die Leinwand projiziert:

Gewinnvortrag aus dem Vorjahr per 1. September 2014	CHF 1,432,489,439
Dividende auf eigenen Aktien	CHF 27,652
Zunahme der Reserve für eigene Aktien	CHF (143,115)
Jahresgewinn 2014/15	<u>CHF 37,111,804</u>
Verfügbarer Gewinn per 31. August 2015	CHF 1,469,485,780

Der Verwaltungsrat beantragt, den verfügbaren Gewinn von CHF 1,469,485,780 auf die neue Rechnung 2015/16 vorzutragen.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht.

Es gibt keine Wortmeldungen und der Vorsitzende geht daher zur Abstimmung über.

Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit 4,587,766 Ja-Stimmen und 1,108 Nein-Stimmen den Antrag des Verwaltungsrats, **den verfügbaren Gewinn von CHF 1,469,485,780 auf die neue Rechnung 2015/16 vorzutragen**. Dies entspricht einer Zustimmung von 99.98% der gültig abgegebenen Stimmen.

5 Entlastung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende verdankt den Einsatz aller Kollegen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für die Gesellschaft.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung in globo die Entlastung für das Geschäftsjahr 2014/15 zu erteilen.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Das Wort wird nicht verlangt.



Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der Gesellschaft sowie deren Vertreter bei diesem Traktandum nicht stimmberechtigt sind. Dies trifft auch auf die Mehrheitsaktionärin der Gesellschaft, die Jacobs Holding AG, zu sowie auf weitere Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben.

Es gibt keine Wortmeldungen und der Vorsitzende geht daher zur Abstimmung über.

Beschluss:

Die Generalversammlung **erteilt** mit 1,634,641 Ja-Stimmen und 12,911 Nein-Stimmen dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung in globo die **Décharge** für das Geschäftsjahr 2014/15. Dies entspricht einer Zustimmung von 99.22% der gültig abgegebenen Stimmen.

6 Statutenänderung

Der Vorsitzende erklärt die Hintergründe der vorgeschlagenen Statutenänderung und verweist auf die beantragte Zuwahl von Patrick de Maeseneire als Mitglied des Verwaltungsrats.

Der Verwaltungsrat beantragt, Artikel 20 der Statuten wie folgt zu ändern:

„Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 und maximal 10 Mitgliedern.“

Der vorgeschlagene Wortlaut von Artikel 20 wird an die Leinwand projiziert. Der Vorsitzende stellt fest, dass Herr Notar Sandmayr die öffentliche Urkunde zur beantragten Statutenänderung erstellt. Herr Notar Sandmayr ist ermächtigt, redaktionelle Anpassungen am vorgeschlagenen Statutenwortlaut sowie an der entsprechenden öffentlichen Urkunde vorzunehmen, ohne dass es hierzu einer erneuten Einberufung der Generalversammlung bedürfte.

Der Vorsitzende erkundigt sich bei Herr Notar Sandmayr, ob er Bemerkungen oder Ergänzungen hierzu habe. Dies ist nicht der Fall.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit 4,548,070 Ja-Stimmen und 39,377 Nein-Stimmen die Statutenänderung wie vom Verwaltungsrat vorgeschlagen. Dies entspricht einer Zustimmung von 99.14% der gültig abgegebenen Stimmen.



7 Wahlen

Der Vorsitzende führt aus, dass gestützt auf die Gesellschaftsstatuten und als Folge der Umsetzung der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften („VegüV“) nicht nur die Mitglieder des Verwaltungsrats sondern auch der Präsident des Verwaltungsrats sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses und der Unabhängige Stimmrechtsvertreter von der Generalversammlung zu wählen sind.

7.1 Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erklärt, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl von Frau Wai Ling Liu sowie der Herren Jürgen B. Steinemann, Andreas Schmid, Fernando Aguirre, Dr. Jakob Baer, James L. Donald, Nicolas Jacobs, Timothy E. Minges und Dr. Andreas Jacobs als Mitglieder des Verwaltungsrats für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung beantragt. Zusätzlich beantragt der Verwaltungsrat die Neuwahl von Patrick De Maeseneire. Anschliessend weist der Vorsitzende darauf hin, dass die Wiederwahlen und die Neuwahl je einzeln durchgeführt werden. Es werden keine Einwände dagegen erhoben und das Wort wird nicht verlangt.

a) Wiederwahl von Dr. Walther Andreas Jacobs

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Walther Andreas Jacobs für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4,574,864 Ja-Stimmen und 13,704 Nein-Stimmen **Dr. Walther Andreas Jacobs** als Mitglied des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

b) Wiederwahl von Jürgen B. Steinemann

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Jürgen B. Steinemann für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4,538,528 Ja-Stimmen und 35,719 Nein-Stimmen **Jürgen B. Steinemann** als Mitglied des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.



c) Wiederwahl von Andreas Schmid

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Andreas Schmid für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4,484,143 Ja-Stimmen und 104,091 Nein-Stimmen **Andreas Schmid** als Mitglied des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

d) Wiederwahl von Fernando Aguirre

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Fernando Aguirre für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4,573,639 Ja-Stimmen und 14,575 Nein-Stimmen **Fernando Aguirre** als Mitglied des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

e) Wiederwahl von Dr. Jakob Baer

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Jakob Baer für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4,571,679 Ja-Stimmen und 16,133 Nein-Stimmen **Dr. Jakob Baer** als Mitglied des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

f) Wiederwahl von James L. Donald

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von James L. Donald für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.



Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4,573,506 Ja-Stimmen und 14,826 Nein-Stimmen **James L. Donald** als Mitglied des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

g) Wiederwahl von Nicolas Jacobs

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Nicolas Jacobs für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4,573,498 Ja-Stimmen und 15,604 Nein-Stimmen **Nicolas Jacobs** als Mitglied des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

h) Wiederwahl von Timothy E. Minges

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Timothy E. Minges für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4,574,043 Ja-Stimmen und 14,220 Nein-Stimmen **Timothy E. Minges** als Mitglied des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

i) Wiederwahl von Wai Ling Liu

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Wai Ling Liu für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4,574,720 Ja-Stimmen und 14,430 Nein-Stimmen **Wai Ling Liu** als Mitglied des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.



j) **Neuwahl von Patrick De Maeseneire**

Der Verwaltungsrat beantragt die Neuwahl von Patrick De Maeseneire für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4,534,678 Ja-Stimmen und 54,110 Nein-Stimmen **Patrick De Maeseneire** als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

7.2 **Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Walther Andreas Jacobs als Präsident des Verwaltungsrats für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4,574,219 Ja-Stimmen und 14,111 Nein-Stimmen **Dr. Walther Andreas Jacobs** als Präsidenten des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Dies entspricht einer Zustimmung von 99.69% der gültig abgegebenen Stimmen.

7.3 **Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses**

Der Vorsitzende erklärt, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl von Frau Wai Ling Liu sowie der Herren James L. Donald und Fernando Aguirre als Mitglieder des Vergütungsausschusses für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung beantragt. Zusätzlich beantragt der Verwaltungsrat die Neuwahl von Patrick De Maeseneire als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht.

Ein Aktionär äussert, dass die durch die Hauptaktionärin mittels Herrn Patrick De Maeseneire ausgeübte Machtkonzentration bedenklich sei. Herr De Maeseneire bekleide als CEO, Mitglied des Verwaltungsrats und gleichzeitig Mitglied des Vergütungsausschusses zu viele Ämter. Der Vorsitzende präzisiert, dass Herr De Maeseneire CEO der Jacobs Holding AG sei, nicht der Barry Callebaut, und dass die Wahl des CEOs der Jacobs Holding AG in den Verwaltungsrat im Übrigen bewährte Praxis sei. Herr De Maeseneire ist als ehemaliger CEO der Adecco AG bestens im Vergütungsausschuss platziert und wird durch seine profunden



Sachkenntnisse besonders in HR-Fragen massgeblich zur weiteren Entwicklung der Barry Callebaut beitragen können.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

a) Wiederwahl von James L. Donald

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von James L. Donald als Mitglied des Vergütungsausschusses für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4,582,253 Ja-Stimmen und 6,140 Nein-Stimmen **James L. Donald** als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

b) Wiederwahl von Fernando Aguirre

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Fernando Aguirre als Mitglied des Vergütungsausschusses für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4,500,055 Ja-Stimmen und 6,503 Nein-Stimmen **Fernando Aguirre** als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

c) Wiederwahl von Wai Ling Liu

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Wai Ling Liu als Mitglied des Vergütungsausschusses für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4,583,525 Ja-Stimmen und 4,907 Nein-Stimmen **Wai Ling Liu** als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

c) Neuwahl von Patrick De Maeseneire

Der Verwaltungsrat beantragt die Neuwahl von Patrick De Maeseneire als Mitglied des Vergütungsausschusses für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.



Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4,554,956 Ja-Stimmen und 33,476 Nein-Stimmen **Patrick De Maeseneire** als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

7.4 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Herrn Rechtsanwalt Andreas G. Keller zum unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtszeit von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4,562,100 Ja-Stimmen und 26,155 Nein-Stimmen **Andreas G. Keller** als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Dies entspricht einer Zustimmung von 99.43% der gültig abgegebenen Stimmen.

7.5 Wahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende leitet zum letzten Traktandum der Wahlen über. Er hält fest, dass der Verwaltungsrat beantragt, die KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2015/16 wiederzuwählen.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht.

Ein Aktionär erkundigt sich nach dem Selektionsprozess bei der Auswahl und Bestimmung der Revisionsstelle und gibt Bedenken betreffend der Unabhängigkeit der Revisionsstelle bei langjähriger Amtsausübung bekannt. Victor Balli weist auf die Vorteile einer langjährigen Zusammenarbeit hin, besonders in einem komplexen Umfeld wie sich Barry Callebaut befindet. Alle 3 Jahre erfolge eine Ausschreibung des Mandats, wo auch die Honorare kritisch durchleuchtet würden. Schliesslich werde der Lead-Auditor spätestens alle 5 Jahre ausgewechselt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.



Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4,545,272 Ja-Stimmen und 41,989 Nein-Stimmen **KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle** der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2015/16. Dies entspricht einer Zustimmung von 99.08% der gültig abgegebenen Stimmen.

8 Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende erklärt, dass gemäss Art. 30 Abs. 1 der Gesellschaftsstatuten die Generalversammlung dieses Jahr erstmals mit bindender Wirkung die Anträge des Verwaltungsrats in Bezug auf:

- a. den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats für die kommende Amtsdauer;
- b. den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Geschäftsleitung für das kommende Geschäftsjahr; und
- c. den Gesamtbetrag der kurzfristigen sowie der langfristigen variablen Vergütung der Geschäftsleitung für das vorangegangene abgeschlossene Geschäftsjahr

zu genehmigen hat. Dies als Folge der letztjährigen Statutenänderungen im Zuge der VegüV-Implementierung. Die Generalversammlung stimmt dabei gesondert über den Gesamtbetrag der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung ab.

Der Vorsitzende verweist auf seine Ausführungen zum Entschädigungsmodell von Barry Callebaut unter Traktandum 3.2 und auf den Vergütungsbericht auf den Seiten 124 bis 130 des Geschäftsberichts 2014/15.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht. Es gibt keine Wortmeldung.

8.1 Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung des Verwaltungsrats für die kommende Amtsdauer

Der Vorsitzende erläutert die vorgeschlagene Vergütung des Verwaltungsrats für die kommende Amtsdauer.

Der Verwaltungsrat beantragt, für die kommende Amtsdauer den maximalen Gesamtbetrag der Barvergütung des Verwaltungsrats von CHF 2,200,000 sowie die Zuteilung von 2,190 Aktien, welche mit Ablauf des Amtsjahrs in das unbeschränkte Eigentum übergehen, zu genehmigen.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Es gibt keine Wortmeldung.



Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit 4,449,460 Ja-Stimmen und 133,389 Nein-Stimmen den **maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats für die kommende Amtsdauer von CHF 2,200,000 sowie die Zuteilung von 2,190 Aktien**. Dies entspricht einer Zustimmung von 97.09% der gültig abgegebenen Stimmen.

8.2 Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der fixen Vergütung der Geschäftsleitung für das kommende Geschäftsjahr

Der Vorsitzende erläutert die vorgeschlagene fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das kommende Geschäftsjahr.

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Geschäftsleitung von CHF 6,250,000 für das kommende Geschäftsjahr 2016/17 zu genehmigen.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Es gibt keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit 4,534,923 Ja-Stimmen und 48,680 Nein-Stimmen **den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Geschäftsleitung von CHF 6,250,000 für das kommende Geschäftsjahr 2016/17**. Dies entspricht einer Zustimmung von 98.94% der gültig abgegebenen Stimmen.

8.3 Genehmigung des Gesamtbetrags der kurzfristigen sowie der langfristigen variablen Vergütung der Geschäftsleitung für das vorangegangene abgeschlossene Geschäftsjahr

Der Vorsitzende erläutert die vorgeschlagene variable Vergütung der Geschäftsleitung für das vorangegangene abgeschlossene Geschäftsjahr.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Gesamtbetrag der kurzfristigen und langfristigen variablen Vergütung der Geschäftsleitung von CHF 12,898,007 für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2014/15 zu genehmigen.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Es gibt keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit 4,405,792 Ja-Stimmen und 177,534 Nein-Stimmen **den Gesamtbetrag der kurzfristigen und langfristigen**



variablen Vergütung der Geschäftsleitung von CHF 12,898,007 für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2014/15. Dies entspricht einer Zustimmung von 96.13% der gültig abgegebenen Stimmen.

9 Diverses

Der Vorsitzende erkundigt sich abschliessend, ob es Wortmeldungen zu Traktandum 9 (Diverses) gebe und weist darauf hin, dass keine Voten zu bereits behandelten Verhandlungsgegenständen mehr entgegengenommen werden.

Ein Aktionär erkundigt sich nach der Art der Dienstleistungen, welche die Jacobs Holding AG unter dem Auxillary Services Agreement an die Barry Callebaut erbringe. Der Vorsitzende erklärt, dass es sich dabei um strategische Beratungen in besonderen Projekten handle, welche Barry Callebaut mangels eigener Ressourcen und Kapazitäten kostengünstig über die Jacobs Holding AG beziehen könne.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

IV Schlusswort

Der Vorsitzende stellt fest, dass die ordentliche Generalversammlung der Barry Callebaut AG am Ende des offiziellen Teils angelangt ist.

Er dankt den anwesenden Aktionären für Ihre Anwesenheit und Aufmerksamkeit.

Der Vorsitzende schliesst die ordentliche Generalversammlung der Barry Callebaut AG um 16:50 Uhr und lädt die Aktionäre zu einem anschliessenden Apéro in den Räumlichkeiten der Messehalle ein.

Zürich, 9. Dezember 2015; im Doppel erstellt.

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

Dr. Andreas Jacobs

Christoph Fahrni

Beilagen:

Präsentationen der Herren Dr. Andreas Jacobs, Antoine de Saint-Affrique und Victor Balli